

LINGER Altbayern 150.- 3: °a *Dreackbatza* „dreckiger Mensch“ Althegnbg FFB.
WBÖ II,525.

[Farben]b. scherzh. Maler, OB, NB vereinz.: *Foambätza* Aicha PA.

[Hafner]b. wie → *[Dreck]b.2*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Häfnerbätza* O'nrd CHA.

[Laiblein]b. wie → *[Bäcker]b.*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Loawebatzer* Bruckmühl AIB.– Zu *Laiblein* (→ *Laib*) 'Semmel'.

[Leim]b.¹ wie → *[Dreck]b.2*, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Loambatza* Törring LF.– Auch: „diese *Loahmpatzer*, die Ofensetzer“ CHRIST Werke 177 (Erinnerungen).– Ortsnekerei für die Einwohner von Laim M: °*Loambätzer* O'menzing M.

[Leim]b.² scherzh. Schreiner: °*Leimbaza* Pöking STA.

[Maler]b. wie → *[Farben]b.*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*schaug, daß d' weida kimsd, Mälabädza mid deine Dreegkiwin* Ebersbg; *die da nächstens als Malerbatza mit Hafel und Pinzel zu Werke gingen* MM 6.7. 1990, 28.
WBÖ II,525.

[Materie]p.: *Matere-Batzerer* „dicker Eiter“ Partenkchn GAP.– Zu *Materie* → 'Eiter'.

[Mauer]b.: *da Mauerpatzer* „Mauerschwalbe“ Chiemgau.

[Maurer(s)]b. wie → *[Dreck]b.1*, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*de Maurabatza ham ma d' Stum vaschmiad* G'armschlag GRA; °*Mauarasbatza* Regelsbach SC.– Spottruf: °*Maurabatza, Lochauskratza* Pipinsrd DAH.– Auch: °*Maurerbatzer* „ein schlechter Maurer“ Wildenranna WEG.
WBÖ II,525f.

[Mörtel]b. wie → *[Dreck]b.1*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mörtilbatzer* Prutting RO.

[Nest]b. 1 jüngster Vogel im Nest, NB, °OP vereinz.: °*Niastbatzer* Neustadt.– Syn. → *[Nest]hocker*.– 2 jüngstes Kind einer Familie, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Nestbatzer* Ergolding LA.
WBÖ II,526.

[Semmel]b. wie → *[Bäcker]b.*, OB, °OP vereinz.: *Semmipatza* Mchn.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).

[Stadt]b. scherzh. Städter: °*er is a Stadtbatza worden* Ergolding LA.

[Zuller]b. wie → B.4: °*Zullerpatzer* Thalmannsfd WUG.– Zu → *Zuller* 'Schnuller'.
H.U.S.

†**Batzer**²

M., schlagendes Geräusch: *Dés hät ə ~n Patzə' 'tä ~* SCHMELLER I,416.

SCHMELLER I,416.
WBÖ II,525; Suddt.Wb. II,119.

H.U.S.

Batzerei

F. 1 Verunreinigung, °OB, °NB vereinz.: *du vabringst a Pazarei, häst iazt dös ganz Gschirr eitoigln* [verschmieren] *müssen* Hengersbg DEG.

2 schlechte Arbeit, OB, NB, °OP vereinz.: *dös is a rechtö Batzerei!* Dfbach PA.

WBÖ II,526.

H.U.S.

Bätzerei

F., Schmiererei: °*was häst n do fia-r-a Baazerei gmächt?* Mchn; *Die Bätzerey* SCHMELLER I,314.
SCHMELLER I,314.

H.U.S.

batzericht

Adj., häßlich: °*schau no grad hi, wos dö für a batzarads Gsicht hot!* Ismaning M.

H.U.S.

Batzet

N.: *lautta Bätzat* „mißbratenes Brot“ Mittich GRI.
H.U.S.

-bätzet

nur im Komp.: **[An]b.** Tatar: °*Obatzat* „Gemisch aus gehacktem Fleisch und anderem“ Indersdf DAH.
H.U.S.

batzcht, -ig, p-

Adj. **1** klumpig, knollig.– **1a** mit (kleinen) Klumpen durchsetzt, °Gesamtgeb. vereinz.: °*dö Suppn konst ja nöt essn, so batzat is s'* Ismaning M; *bätfad* „klumpig“ nach KOLLMER II,52.– Auch festkochend (von Kartoffeln): *bätzat* Kochel TÖL.– **1b** verfilzt, verklebt: °*batzete Haar* Brunnen SOB; *die Haare sind so batzet von Blut* „von dickem Saft zusammengeklebt“ DELLING I,57.